

Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Preisprospekte
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 281.

Freitag, 3. December 1897, Abends

50. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Kasanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Von den städtischen Kollegien ist die Festlegung einer neuen Straße entlang des sogenannten Schlackenwegs am Speichergebiet der Vommaych-Rosener Eisenbahn beschlossen worden. Für die neue Straße, deren Breite auf 15,60 m bemessen ist, kommen Theile der Parzellen Nr. 957 und 990 des Grundbuchs für Riesa in Frage; ihre Lage und ihre Ausdehnung ist so geplant, wie es in der Zeichnung S. B. Arch. Nr. 10 mit rothen ausgezogenen Linien angegeben ist.

Diese Zeichnung liegt vom 11. November 1897 ab 4 Wochen lang während der regelmäßigen Geschäftsstunden in der Rathsexpedition zu Jedermanns Einsicht aus. Etwasige Widersprüche gegen die geplante Festlegung der Fluchtlinien der neuen Straße sind innerhalb der Auslegungsfrist schriftlich bei uns anzubringen. Nach Ablauf der Frist angebrachte Widersprüche haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung. Riesa, den 9. November 1897.

Der Rath der Stadt
Voeters.

Rr.

Bekanntmachung.

Die Einlage- und Quittungs-Bücher der Sparkasse zu Riesa
No. 2108 auf Friedrich Hermann Jahn
in Geerhausen,
No. 24980 auf Franziska Bretschneider
in Riesa und
No. 35975 auf Otto Wachtel
in Riesa

lautend, sind als abhanden gekommen angezeigt worden. Etwasige Ansprüche an diese Bücher sind bei deren Verlust binnen drei Monaten, vom Erlaß dieser Bekanntmachung an gerechnet, beim unterzeichneten Rath anzubringen. Riesa, am 1. December 1897.

Der Rath der Stadt
Voeters, Brgm.

Sch.

Verliches und Sächsisches.

Riesa, 3. December 1897.

— Aus dem reichen Segen des Militäretats fallen auf das Königreich Sachsen u. A. 28,728 Mark zur weit ren Ausstattung der Truppen mit Wädem; für Magazinanlagen in Großenhain werden 90,000 Mark verlangt, der Brand in Zwickau verlangt 463,000 Mark als Ersatz für die vernichteten Ausrüstungs- und Bekleidungsstücke und 225,000 Mark als Baupeld. Der Artillerie-Ersatzplatz in Zeitzheim eine neue Kase von 1 1/2 Millionen, für eine Kaserne in Rammeng werden 530,000 Mk. (erste Rate 200,000 Mk.) verlangt. Die Garnisonlazarethe in Leipzig und Burgun sind mit je 90,000 Mark, zur Schaffung einer Reserve an Feld- Artillerie-Material soll eine Summe von beinahe 7 Millionen dienen.

— Nach der Rentabilitäts-Berechnung der Königlich Sächs. Staatseisenbahnen beträgt die Verzinsung des Anlagekapitals für das gesammte Bahnnetz im Jahre 1896 5,070% gegen 4,515% im Jahre 1895. Nach den einzelnen Linien betrachtet betrug die Rente — die eingekammerten Zahlen bedeuten das Vorjahr — von Gatzmühl-Neustadt 10,367 (9,197), Werdau-Weiba 9,895 (8,056), Zeitzheim-Esternwerda 9,948 (7,576), Stollberg-St. Egidien mit Kohlenbahnen 9,395 (9,392), Leipzig-Hof 8,418 (7,632), Bodenbach-Dresden-A. 8,083 (7,555), Görlitz-Dresden 9,510 (7,783), Schönförden-Göhlitz 7,382 (6,045), Dresden-Werdau 7,189 (6,150), Riesa-Schwanditz 7,056 (6,010), Dresden-Esternwerda 6,545 (6,858), Leipzig-Dresden 5,099 (4,884), Leipzig-Großhain 5,035 (4,249), Schwarzenberg-Zwickau 5,675 (6,183), Brunn-Greiz 6,290 (5,371), Riesa-Rosenthal 3,505 (3,925) u. s. m. Von den stamalspurigen Bahnen brachten die Linie Riesa-Königsbrunn (die inzwischen vollstän dig ausgebaut wurde) 3,975 (6,255), Hainsberg-Ripsdorf 3,699 (4,004) die höchsten Renten, während bei einer Anzahl anderer Linien die Einnahmen die Ausgaben nicht decken und Betriebszuschüsse erforderten. Letzterer betrug z. B. bei der Linie Döbeln-Strehla 1,760 Prozent des Anlagekapitals.

— Im Interesse der rechtzeitigen Fertigstellung unsers Blattes richten wir auch an dieser Stelle an die geehrten Inserenten die Bitte, Anzeigen insbesondere jetzt zur Weihnachtszeit recht zeitig abgeben zu wollen. Bei der großen Auflage des Blattes verzögert sich aber doch die Ausgabe bisweilen noch und bitten wir dies freundlichst zu entschuldigen.

— In Folge Betriebsstörung auf der Fernsprechleitung Riesa-Dresden ist heute der Dresdner Börsenbericht ausgefallen. — Auch im Stadtbereich wachten sich in Folge des starken Schneewetters Störungen geltend.

— Der Winter scheint nunmehr allen Erntes seine Rechte energisch geltend machen zu wollen. Seit heute ist die Schneedecke sich gebildet hat. Sollte über Nacht noch Frost eintreten, so wäre das jetzigen östliche Winterbild fertig. Unsere Geschäftsleute, die schon eifrig auf Weihnachten zugerüstet haben, würden den Eintritt richtiger Winterwitterung gewiß nur freudig begrüßen.

— Während des bevorstehenden Winters wird in Schönau, Königstein, Wehlen, Pirna, Dresden, Meissen und Riesa an den daselbst unterhaltenen Schifferschulen wiederum wie in den Vorjahren Unterricht in der zur Ausübung des berufsmäßigen Schiffergewerbes erforderlichen Lehrgegenständen erteilt werden.

Die Schifferkreise seien hierdurch nochmals auf die bezügliche Anzeige in heutiger Nr. hingewiesen.

— Die Direction der „Kette“, Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft, schreibt: Unser Geschäftsbetrieb ist derartig verzweigt und hängt von so vielen Umständen — frühzeitigem Eisgange und Schiffsfahrtschluß u. s. w. — ab, daß vor definitivem Döberabschluß selbst nicht einmal eine annähernde Taxation einer Dividende möglich ist. Nach den Betriebseinnahmen ist anzunehmen, daß wir besser als im Vorjahre gearbeitet haben, indes hängt noch viel davon ab, wie der Rest der Schiffsfahrtsperiode verläuft.

— Eine Ausstellung von sächsischer Brauergeste mit Wettbewerb veranstaltet die Deconomische Gesellschaft im R. S. am Freitag, den 10. December c. in der Zeit von Vormittag 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr, in der deutschen Schänke zu den „Drei Raben“ Dresden-A., Marienstraße 20. Die seitens der Gesellschaft zur Verfügung gestellten 8 Preise im Gesamtbetrage von 170 Mk., sowie eine silberne und eine bronzene Medaille dürften mit dazu beitragen, daß sich die Ausstellung, welche nur mit Gerstsorten besetzt werden darf, die im Jahre 1897 im Königreiche Sachsen vom Aussteller selbst erbaute wurden, zu einer reichhaltigen gestaltet. An die Ausstellung wird sich um 4 Uhr ein Vortrag des Herrn Hofrath Professor Dr. Keller-Wöckern über die Weizenanbau in der Provinz Sachsen während der Vormittagsstunden von der Geschäftsstelle der Deconomischen Gesellschaft im R. S. Dresden-A., Wienerstr. 131 entnommen werden können. Die Gerstenausstellung ist dagegen allen Interessenten auch ohne Zutrittskarte kostenlos bis 3 Uhr Nachmittags geöffnet.

— An der königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Dresden beginnt am 10. Januar 1898 ein Course zur Ausbildung von Turnlehrerinnen. Gesuche um Zulassung zu demselben sind unter Beifügung 1) des Geburts- oder Taufschines, 2) eines ärztlichen Zeugnisses über den Gesundheitszustand, 3) eines amtlichen Zeugnisses über die stitliche Führung, 4) der Zeugnisse über die frühere Schulbildung, sowie über geoffene turnerische Vorbildung und 5) eines selbstgefertigten Lebenslaufes bei dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts in Dresden bis spätestens zum 31. December 1897 einzureichen.

— Die Gültigkeitsdauer der Bestimmungen über die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Biegeleien läuft am 1. Januar 1898 ab. Nach den Ergebnissen der Umfrage vom 24. März d. J. bestehen über verschiedene Punkte der Bestimmungen so erhebliche Meinungsverschiedenheiten, daß sich vor Ablauf der Gültigkeitsdauer eine Verständigung nicht erzielen lassen wird. Der Bundesrath hat daher in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, die Gültigkeitsdauer der bisherigen Bestimmungen um 1 Jahr zu verlängern. In dieser Zeit werden voraussichtlich die Verhandlungen über ihre Abänderung und Ergänzung zum Abschluß gebracht werden können.

— Die vom Reichseisenbahnrat veranlaßten Beratungen von Vertretern der Bundesregierungen über verschiedene zur Erhöhung der Betriebssicherheit auf den deutschen Eisenbahnen in Aussicht genommene Maßregeln haben am 30. November und 1. December unter dem Vorsitze des Präsidenten des Reichseisenbahnrat in Berlin stattgefunden. Die eingehenden Erörterungen, bei denen die allseitige Bereitwilligkeit zu erkennen war, Einrichtungen, die eine Er-

höhung der Sicherheit versprechen, ohne Rücksicht auf die finanziellen Opfer zu treffen, haben zur Einigung über eine Reihe von Vorschriften geführt, deren Aufnahme in die über das Eisenbahnwesen erlassenen Ordnungen dem Bundesrathe beantragt werden wird. Seiner Beschlußfassung wird unter Anderem unterstellt werden: die obligatorische Einföhrung von Ausfahrtsignalen auf allen mit Kreuzungs- oder Ueberholungsstellen versehenen Stationen, die obligatorische Einföhrung von Vorfahrtsignalen zu sämtlichen Einfahrtsignalen, die Einrichtung der Streckenblockirung auf allen Bahnen mit dichter Zugfolge, eine beträchtliche Herabsetzung der in Personen- und Güterzügen zulässigen größten Achsenzahlen u. Die vom Reichseisenbahnrat gleichfalls angeregte Frage einer Verstärkung der Wagenkuppelungen soll durch Förderung der von einigen größeren Eisenbahnverwaltungen bereits eingeleiteten Versuche einer möglichst baldigen Lösung zugeführt werden.

Großenhain. Gegenüber einer in der uns nicht wohlgefinnten Presse laut gewordenen Behauptung, daß der Deutsche Handwerkerbund im hiesigen Kreise ganze 2 Mitglieder zähle, womit natürlich die Handwerkerbundesfrage herabgesetzt werden soll, erklären wir hierdurch, daß die fragliche Behauptung, wie jedem Vorurtheilslosen wohl von selbst schon eingeleuchtet hat, erlogen und mit leicht zu erkennender friedensfeindlicher Absicht in die Welt gesetzt worden ist. Das Schweigen der Berachtung ist auf derartige Machinationen die einzig richtige Antwort. Das Landes-Bundesamt des Allgemeinen Deutschen Handwerkerbundes im Königreich Sachsen. — Ferner seien die geehrten Bundesmitglieder schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, daß in nächster Zeit eine Versammlung (betreffend die Stellungnahme des Bundes zur nächstjährigen Reichstagswahl) stattfinden wird. (Tageblatt.)

Meissen. Das „Meissner Tageblatt“ schreibt: Im heutigen Informatenheft erläßt ein Mitglied des Bundes der Landwirthe, Herr Hermann Baulich-Großlagen, eine Bekanntmachung, in welcher gesagt wird, die Kandidatur des Herrn Sachse-Merschwig sei überraschend gekommen und den Bundesmitgliedern aufgedrungen worden, was ihn und seine Auftraggeber veranlaßt, alle diejenigen Mitglieder des Bundes der Landwirthe, welche mit dem Vorgehen der örtlichen Bundesleitung nicht einverstanden sind, zu einer vertraulichen Besprechung für Sonnabend, den 4. December, Nachmittags 2 Uhr, nach dem kleinen Saale der „Sonne“ in Meissen einzuladen.

† Dresden, 3. December. Der König ist um 10 Uhr 17 Min. Vormittags nach Berlin abgereist, begleitet vom Flügeladjutanten Major v. Ehrenthal. Nuzeren Bestimmungen zufolge ist Prinz Georg nicht mitgereist.

Schanda. Eine drohliche Aukverkaufsanzeige in dem Schaufenster eines Leinen- und Wolllwaren-Geschäftes wurde jüngst in der Bewohnerschaft recht belacht. Dieselbe lautet: „Wegen Abhandlungsmangel meiner Frau mache ich Aukverkauß.“ Das Wiedereintreffen der Gattin machte jedoch diesem „wirklich reellen Aukverkauß“ ein schnelles Ende.

Lausitz, 2. December. Der gegen Ende November plötzlich nach leichtem Schneefall eingetretene Frost hatte in der hiesigen Gegend für die Getreidefelder den Vortheil, daß die in vielen Theilen der Amtshauptmannschaft lästig bemerkbar gewordene Ackerflechte durch die Wirkung der Kälte getödtet worden ist. Im Laufe des Herbstes 1896 mußten viele mit Wintergetreide bestellte Felder, insbesondere Korn, in Folge der Verwüstungen, welche damals die Ackerflechte